Anbindung MobiCall an SwyxWare

|  |  |
| --- | --- |
| Dokumentenversion | 2.0 |
| Status | Released |
| Autor | Henning Techel, Enreach GmbH |
| Datum | 25.09.2025 |

# Netzwerkübersicht (schematisch)



SIP / RTP

PSTN

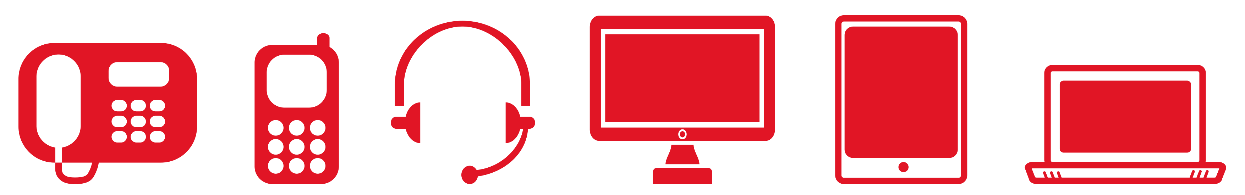


Abbildung : Netzwerkübersicht

# SwyxWare Konfiguration ab SwyxWare 14.25

Die Anbindung des NewVoice MobiCall Alarmservers an die SwyxWare erfolgt über einen registrierungslosen SIP Trunk.

## Trunkgruppe anlegen

Wizard zum Anlegen einer neuen Trunkgruppe starten, Namen der Trunkgruppe festlegen.

Ein Bild, das Text, Screenshot, Display, Schrift enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Abbildung : Name der Trunkgruppe

Als Art der Trunkgruppe ist „SIP“, als Profil ist „NewVoiceMobicall“ auszuwählen.

Ein Bild, das Text, Elektronik, Screenshot, Display enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Abbildung : Art der Trunkgruppe und Profil

In diesem Profil sind alle bekannten, wichtigen Voreinstellungen bereits definiert.

Ein Bild, das Text, Elektronik, Screenshot, Schrift enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Abbildung 4: Weiterleitungsregeln

In diesem Dialog müssen keine Einstellungen vorgenommen werden.

Ein Bild, das Text, Screenshot, Display, Zahl enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Abbildung : Zuweisung des Standortes

Als Standortprofil kann der Default-Standort übernommen werden.

Das Anlegen der SIP Trunkgruppe wird mit den nachfolgenden Dialog abgeschlossen.

Ein Bild, das Text, Screenshot, Software enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Abbildung : Einrichtung beenden

Nach dem Anlegen der Trunkgruppe müssen bei den Eigenschaften der Trunkgruppe, im Reiter „SIP“ die IP Adresse oder der Name des Mobicall Servers als Proxy festgelegt werden. Ein Bild, das Text, Screenshot, Zahl, Schrift enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Abbildung : Festlegen des Proxy

Ebenfalls bei den Eigenschaften der Trunkgruppe, im Reiter „Weiterleitungseinträge“ muss der ggf. bestehende Eintrag geändert, bzw. ein neuer Eintrag angelegt werden, um Rufe zum MobiCall Alarmserver zu schicken.

Ein Bild, das Text, Screenshot, Display, Zahl enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Abbildung : Weiterleitungseintrag

In dem hier abgebildeten Beispiel werden alle Rufe, die mit der Ziffer ‚5‘ beginnen, zum MobiCall Alarmserver geschickt. Dadurch ist es nicht mehr möglich, interne Rufnummern zu verwenden, die mit der Ziffer ‚5‘ beginnen.

Nach der Quittierung der Dialoge ist die Einrichtung der SIP Trunkgruppe abgeschlossen.

Anschließend muss der eigentliche SIP Trunk angelegt werden.

## Trunk anlegen

Unterhalb der SIP Trunkgruppe muss der eigentlich SIP Trunk angelegt werden.

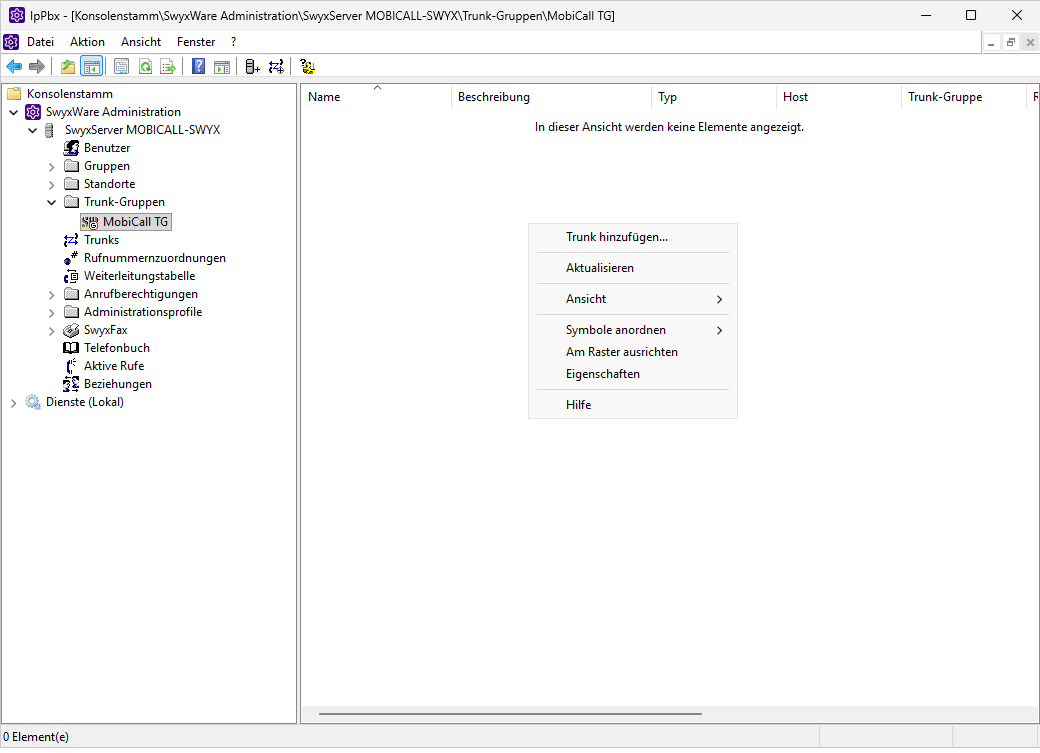


Abbildung : SIP Trunk hinzufügen

Ein Bild, das Text, Screenshot, Schrift, Software enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Abbildung : Anlegen des SIP Trunks

Zunächst wird wiederum der Name festgelegt.

Ein Bild, das Text, Elektronik, Screenshot, Display enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Abbildung : Name des SIP Trunks

Da es sich um einen registrierungslosen SIP Trunk handelt, müssen im nachfolgenden Dialog keine Daten eingetragen werden.

Ein Bild, das Text, Screenshot, Display, Zahl enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Abbildung : Benutzerdaten leer lassen

Der Trunk verfügt nicht über öffentliche Rufnummern, daher ist die vorbelegte Länder- und Ortskennzahl zu löschen.

Ein Bild, das Text, Screenshot, Display, Schrift enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Abbildung : Rufnummern löschen

Die Vergabe einer SIP URI ist nicht notwendig.

Ein Bild, das Text, Elektronik, Screenshot, Display enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Abbildung : SIP URI

Im Codec Dialog kann T.38 als unterstützter Codec deselektiert werden.

Ein Bild, das Text, Elektronik, Screenshot, Display enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Abbildung : Codec Konfiguration

Anschließend wird die Anzahl der parallelen Rufe konfiguriert. Hierbei ist die Anzahl der lizensierten Sprachkanäle zu berücksichtigen.

Ein Bild, das Text, Elektronik, Screenshot, Display enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Abbildung : Anzahl der Sprachkanäle

Der nachfolgende Dialog kann einfach quittiert werden, wenn keine verteilte Installation vorgenommen wurde. Anderenfalls ist hier die UNC Name des SwyxWare Servers einzutragen.



Abbildung : Computername des Dienstes festlegen

In der Übersicht der angelegten Trunks wird der neu angelegte Trunk als aktiv und „registriert“ angezeigt.

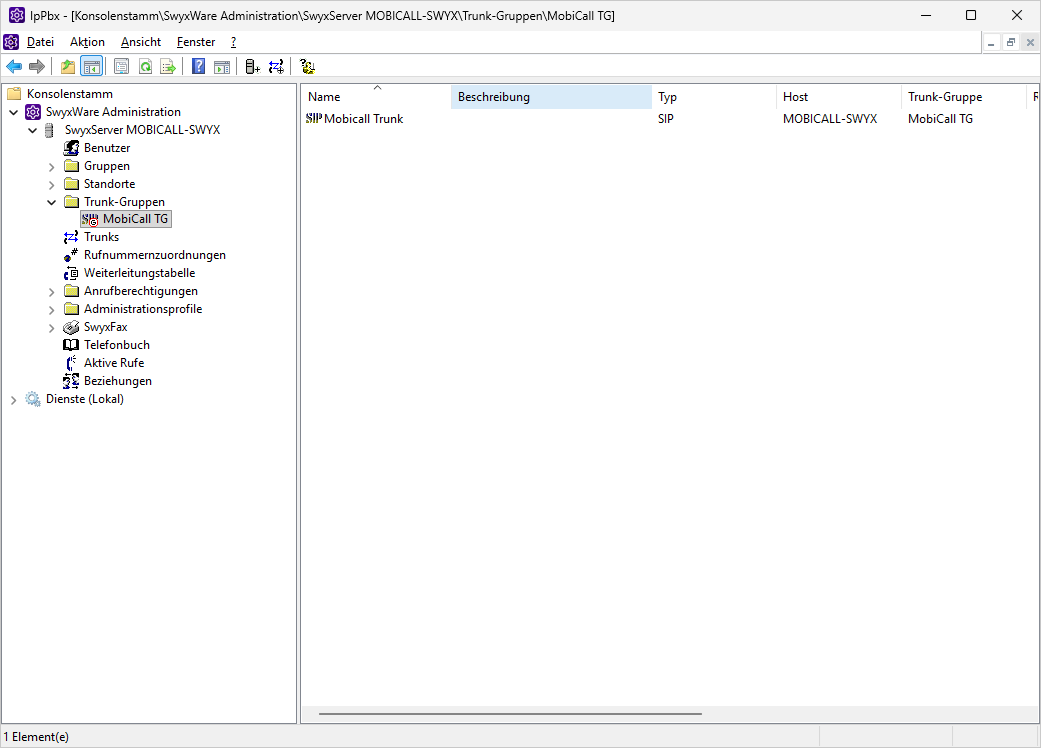


Abbildung : Aktiver SIP Trunk

Der Trunk ist somit fertig eingerichtet und kann genutzt werden.

# Konfiguration MobiCall

Bei der Einrichtung der SwyxWare im Mobicall muss im Standardfall als Zielport der SIP-Domäne (PBX) neben der IP Adresse zusätzlich der Port 65002 angegeben werden.

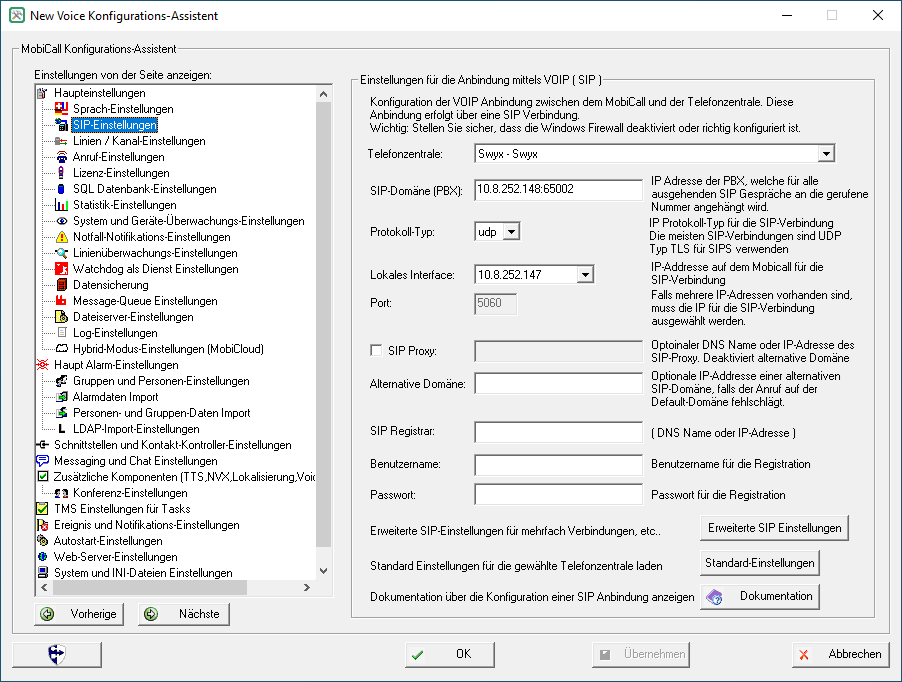


Abbildung : Portangabe für die SwyxWare

# Konfiguration der SwyxWare vor SwyxWare 14.25

Bei älteren SwyxWare Installationen muss die die Anbindung des NewVoice MobiCall Alarmservers an die SwyxWare über einen registrierungslosen SIP Trunk als Custom-Profil erfolgen. Hier muss allerdings berücksichtigt werden, dass es nach der Annahme eine Alarmrufes in keinem Fall zu einer Aktualisierung des Display-Textes kommen wird,

## Trunkgruppe anlegen

Wizard zum Anlegen einer neuen Trunkgruppe starten, Namen der Trunkgruppe festlegen.

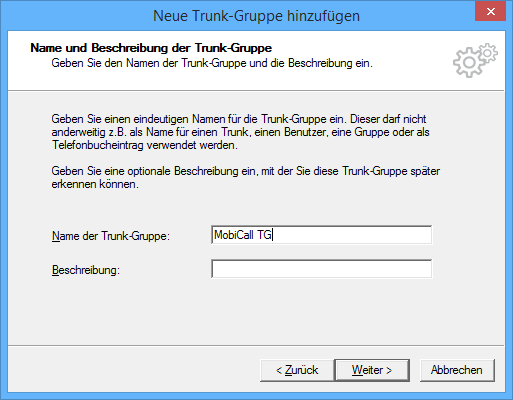


Abbildung : Name der Trunkgruppe

Als Art der Trunkgruppe ist „SIP“, als Profil ist „Benutzerdefiniert“ auszuwählen.

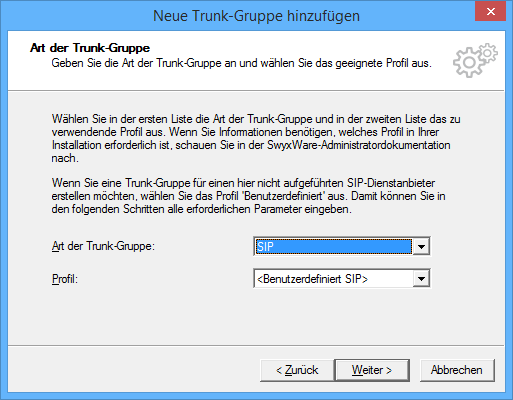


Abbildung : Art der Trunkgruppe und Profil

Da es eine registrierungslose SIP Verbindung benötigt wird, ist im folgenden Dialog die Option „SIP-Registrierung aktivieren“ zu deselektieren.

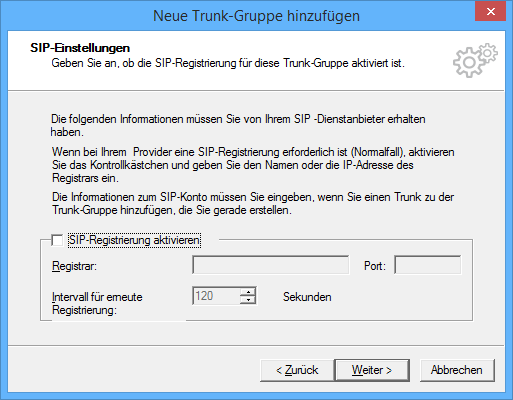


Abbildung : SIP Registrierung deaktivieren

Bei den SIP Einstellungen ist die IP Adresse des MobiCall Alarmservers einzutragen, als Port der SIP Standard-Port 5060.

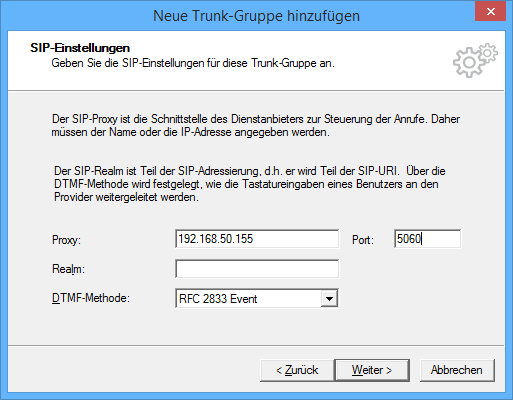


Abbildung : SIP Einstellungen

Bei der Anbindung wird kein STUN Server benötigt.

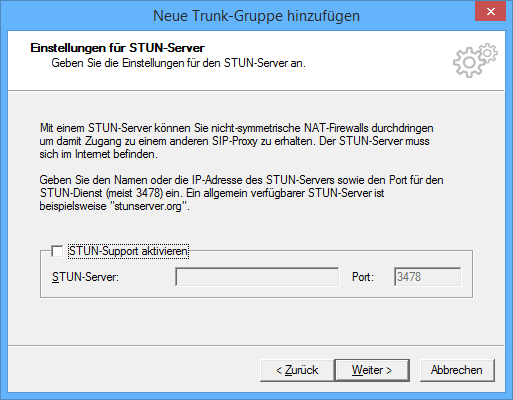


Abbildung : STUN Support deaktivieren

Im Dialog „Verschlüsselung“ das Transport-Protoll auf „Automatisch“ lassen.

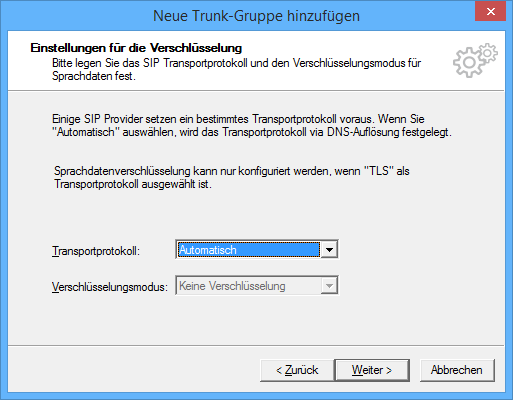


Abbildung : Transport Protokoll festlegen

Es werden zunächst keine Weiterleitungsregeln (Routing-Records) für diese Trunkgruppe angelegt.

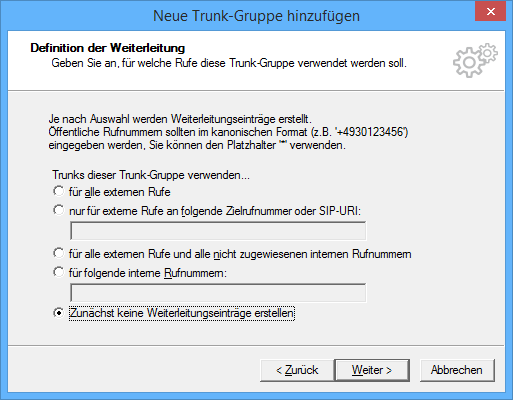


Abbildung : Weiterleitungsregeln

Als Standortprofil kann der Default-Standort übernommen werden.

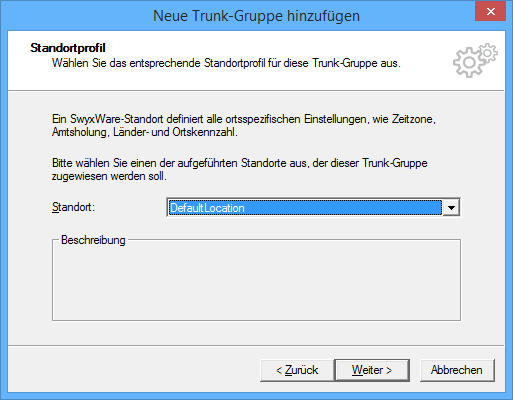


Abbildung : Standort festlegen

Das Anlegen der SIP Trunkgruppe wird mit den nachfolgenden Dialog abgeschlossen.

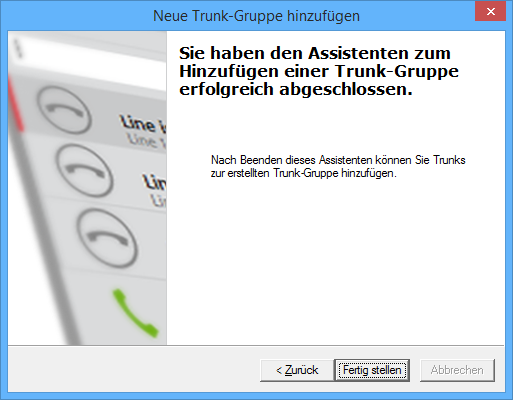


Abbildung : Einrichtung beenden

Nach dem Anlegen der Trunkgruppe müssen bei den Eigenschaften der Trunkgruppe, im Reiter „Profil“ die zu verwendenden Rufnummernformate festgelegt werden.

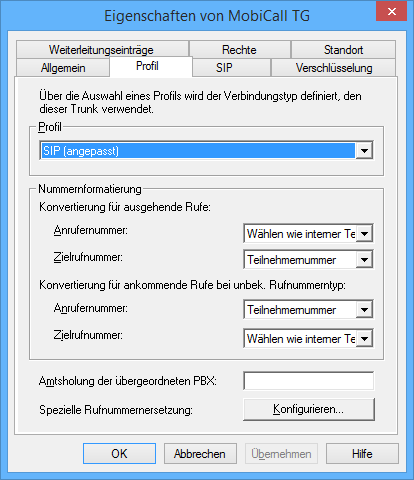


Abbildung : Rufnummernformate

Ebenfalls bei den Eigenschaften der Trunkgruppe, im Reiter „Weiterleitungseinträge“ muss ein neuer Eintrag angelegt werden, um Rufe zum MobiCall Alarmserver zu schicken.

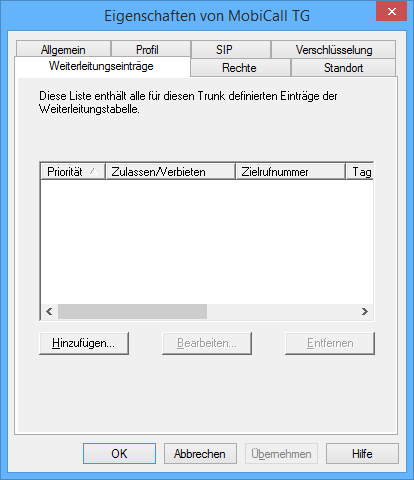


Abbildung : Neuen Weiterleitungseintrag anlegen

Der Eintrag selber ist im Reiter „Eintrag“ vorzunehmen.

In dem hier abgebildeten Beispiel werden alle Rufe, die mit der Ziffer ‚5‘ beginnen, zum MobiCall Alarmserver geschickt. Dadurch wäre es nicht mehr möglich, interne Rufnummern zu verwenden, die mit der Ziffer ‚5‘ beginnen.

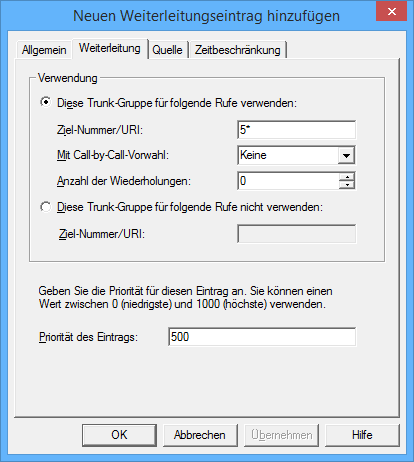


Abbildung : Weiterleitungseintrag

Nach der Quittierung der Dialoge ist die Einrichtung der SIP Trunkgruppe abgeschlossen.

Anschließend muss der eigentliche SIP Trunk angelegt werden.

## Trunk anlegen

Unterhalb der SIP Trunkgruppe muss der SIP Trunk anzulegen.

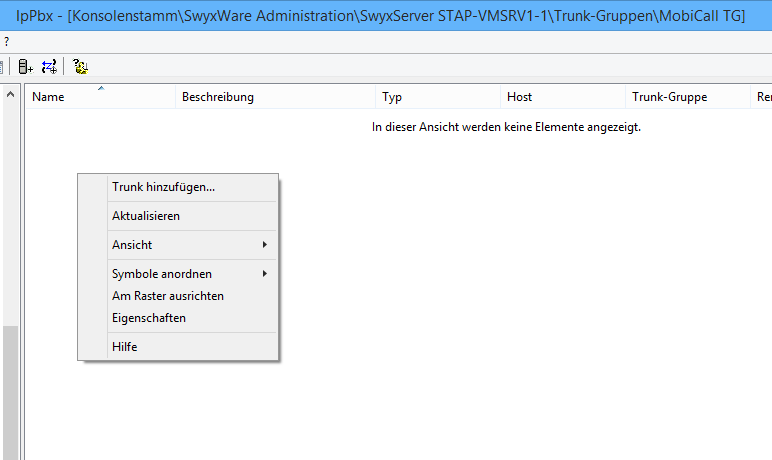


Abbildung : SIP Trunk hinzufügen

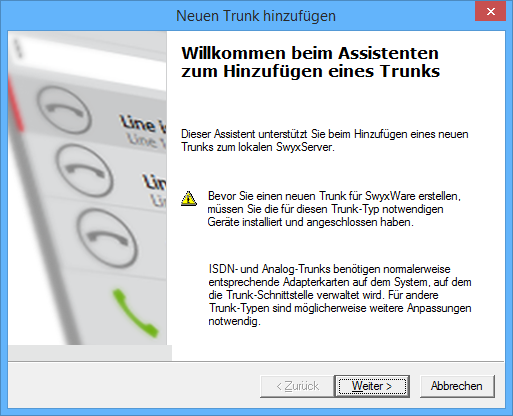


Abbildung : Anlegen des SIP Trunks

Zunächst wird wiederum der Name festgelegt.

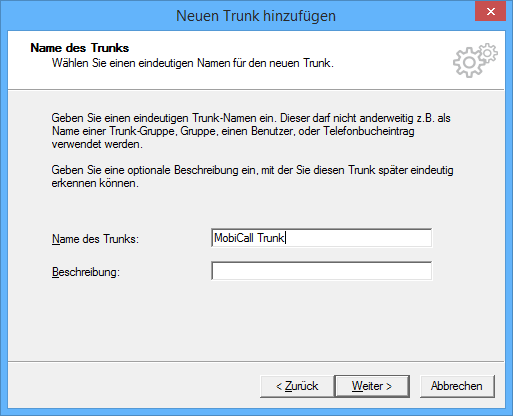


Abbildung : Name des SIP Trunks

Da es sich um einen registrierungslosen SIP Trunk handelt, müssen im nachfolgenden Dialog keine Daten eingetragen werden.



Abbildung : Benutzerdaten leer lassen

Der Trunk verfügt nicht über öffentliche Rufnummern, daher ist die vorbelegte Länder- und Ortskennzahl zu löschen.



Abbildung : Rufnummern löschen

Die Vergabe einer SIP URI ist nicht notwendig.

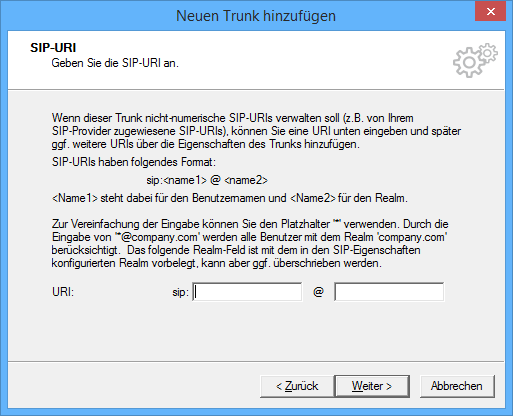


Abbildung : SIP URI

Im Codec Dialog kann T.38 als unterstützter Codec deselektiert werden.

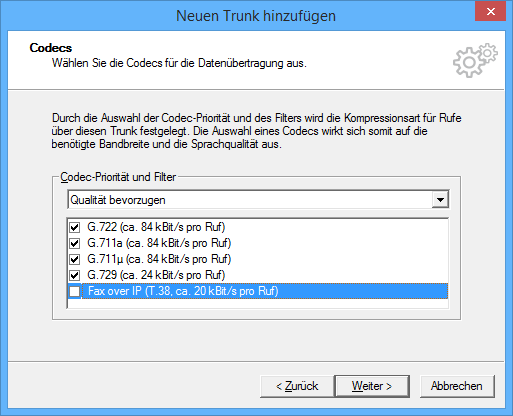


Abbildung : Codec Konfiguration

Anschließend wird die Anzahl der parallelen Rufe konfiguriert. Hierbei ist die Anzahl der lizensierten Sprachkanäle zu berücksichtigen.

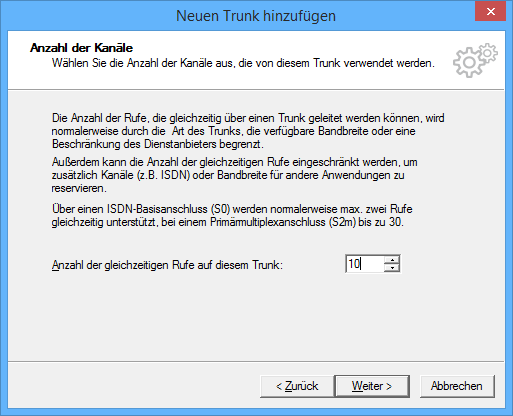


Abbildung : Anzahl der Sprachkanäle

Der nachfolgende Dialog kann einfach quittiert werden, wenn keine verteilte Installation vorgenommen wurde. Anderenfalls ist hier die UNC Name des SwyxWare Servers einzutragen.



Abbildung : Computername des Dienstes festlegen

In der Übersicht der angelegten Trunks wird der neu angelegte Trunk als aktiv und „registriert“ angezeigt.

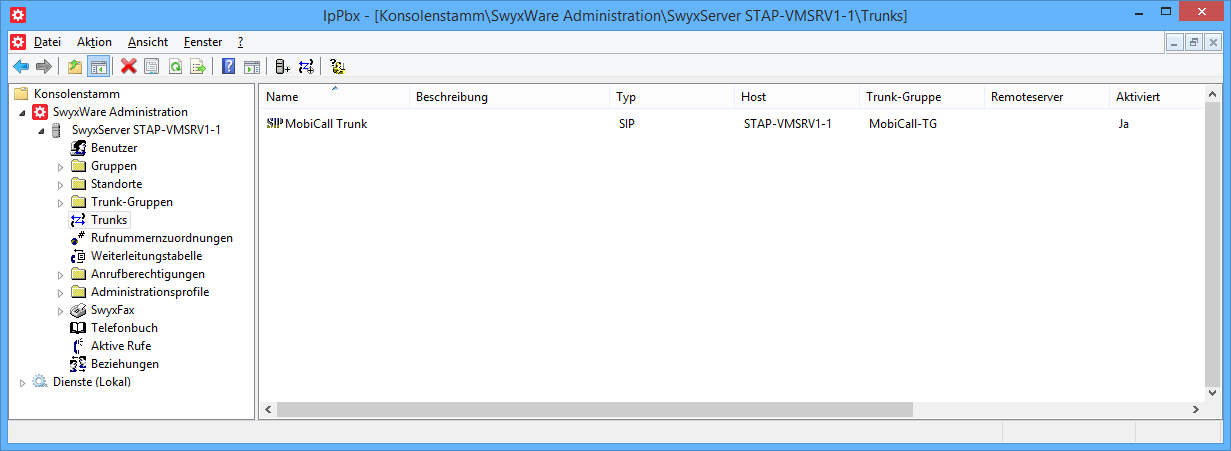


Abbildung : Aktiver SIP Trunk

Der Trunk ist somit fertig eingerichtet und kann genutzt werden.